

Modellfluggruppe startet in die Saison

Anfliegen ist für den 25. April geplant

Barsinghausen. Die Modellfluggruppe (MFG) Barsinghausen startet in die neue Flugsaison. Offiziell eingeläutet wird die Zeit mit dem traditionellen Anfliegen am Sonnabend, 25. April. „Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die faszinierende Welt des Modellflugs kennenzulernen und die Gemeinschaft der Pilotinnen und Piloten zu erleben“, sagt der Vorsitzende Ulrich Schulz. Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr soll der Tag des Modellflugs am 7. Juni werden, an dem die Mitglieder der Modellfluggruppe Barsinghausen ein besonderes Programm für Besucherinnen und Besucher bereithalten werden.

„Wer schon immer einmal ein ferngesteuertes Flugzeug, einen Hubschrauber oder eine Drohne steuern wollte, ist bei der MFG Barsinghausen goldrichtig“, sagt Schulz. Gäste sind während der gesamten Saison an den Wochenenden bei trockenem Flugwetter jederzeit auf dem Vereinsgelände willkommen. Vorkenntnisse oder eigenes Material sind nicht erforderlich. Erfahrene Piloten des Vereins nehmen sich gerne Zeit für Anfänger und bieten mit dem sogenannten Lehrer-Schüler-System völlig gefahrlose Schnupperflüge an. Der Flugbetrieb findet, abhängig von den Wetterbedingungen, täglich statt.



Es kann losgehen: Die Modellfluggruppe Barsinghausen startet in die Flugsaison. FOTO: PRIVAT

Weitere Informationen sowie eine Anfahrtsbeschreibung zum Flugplatz gibt es im Internet unter www.mfg-barsinghausen.de.



„True Crime in Hannover“ live

Der NP-Podcast kommt am 28. April auf die Bühne ins Henriettenstift. Wir verlosen 15 mal 2 Karten.

Hannover. Es sind Straßen, über die man täglich geht. Plätze, an denen Menschen joggen, einkaufen oder auf den Bus warten. Orte, die vertraut und unspektakulär wirken. Und doch sind manche von ihnen Schauplätze von Verbrechen geworden, die bis heute nachwirken. Genau an diesem Punkt setzt der Podcast „True Crime Hannover“ der Neuen Presse an – und trifft damit seit inzwischen sieben Staffeln einen Nerv beim Publikum.

Das Erfolgsrezept des Formats liegt in seiner Nähe. Erzählt werden keine fernen Kriminalfälle, sondern Verbrechen aus Hannover und dem Umland – aus dem direkten Lebensumfeld der Hörerinnen und Hörer. Gerade das macht die Geschichten so eindringlich. Straßennamen, Plätze und Schauplätze sind nicht bloß Kulisse, sondern Teil des Alltags. Das verleiht den Fällen eine besondere Wucht.

Im Mittelpunkt stehen Mordfälle, ungeklärte Verbrechen, rätselhaft Vermisstenfälle und Ermittlungen, die eine Stadt oft über Jahre beschäftigen. Doch

„True Crime Hannover“ rekonstruiert nicht nur Tathergänge. Der Podcast richtet den Blick auch auf die Menschen hinter den Schlagzeilen: auf Opfer, Angehörige, Ermittler und all jene, deren Leben durch ein Verbrechen dauerhaft verändert wurde. Hinter jeder Akte steht ein Schicksal, hinter jeder Spur ein menschliches Drama.

Nun ist das Format erstmals nicht nur zu hören, sondern auch live zu erleben. Am 28. April sprechen die NP-Reporter Zoran Pantic und Britta Mahrholz ab 18.30 Uhr gemeinsam mit Podcast-Produzent und Autor Rolf Rosenstock von TVN über spektakuläre Fälle. Ergänzt wird der Abend durch Gespräche mit Zeitzeugen und Experten.

Auch Kult-Anwalt Matthias Waldraff sowie der frühere Polizeipräsident Volker Kluge geben Einblicke in ihre Arbeit und ihre Erfahrungen. Dabei geht es um Fragen: Wie laufen Ermittlungen in Mordfällen ab? Wie erleben Polizeibeamte schreckliche Torte? Und was können Blutspu-

ren über ein Verbrechen verraten? Im zweiten Teil des Abends richtet sich der Blick auf ein hochaktuelles Thema: Gewalt gegen Helfer. Ob Polizei, Feuerwehr oder Notaufnahme – die Hemmschwellen sinken. Übergriffe auf Einsatzkräfte nehmen zu. Gemeinsam mit Diakovere soll darüber gesprochen werden, wie dieser Entwicklung begegnet werden kann – und welche Verantwortung Politik und Gesellschaft dabei tragen. Diakovere-Chefartzt Dr. André Gottschalk berichtet aus seinen Erfahrungen im Rettungsdienst.

Moderiert wird die Veranstaltung von NP-Chefredakteur Carsten Bergmann. Versprochen ist ein Abend, der True Crime, journalistische Einordnung und gesellschaftliche Debatte miteinander verbindet.

Gewinnchance: Sie können den Abend live erleben. Wir verlosen 15 mal 2 Karten unter allen Leserinnen und Lesern. Scannen Sie einfach diesen QR-Code und melden sich über unser digitales Formular an. Mit etwas Glück sind Sie dabei.

Herausragende Leistungen

Die erfolgreichen Sportler der Stadt Barsinghausen werden geehrt



Ausgezeichnet: Die erfolgreichsten Sportler der Stadt Barsinghausen werden für ihre Leistungen gewürdigt. FOTO: PRIVAT

Barsinghausen. Im Sporthotel Fuchsbachtal sind kürzlich die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2025 ausgezeichnet worden. Der Sportring Barsinghausen ehrte in feierlichem Rahmen die beeindruckenden Leistungen des vergangenen Jahres. Mit den Auszeichnungen waren Geldpreise in Form von Gutscheinen zwischen 25 und 500 Euro verbunden.

Der Vorsitzende des Sportrings Barsinghausen, Berthold

Kuban, richtete den Blick in seiner Begrüßung auf die oft unsichtbaren Unterstützerinnen und Unterstützer im Hintergrund: „Hinter jedem sportlichen Erfolg stehen viele helfende Hände. Trainerinnen und Trainer, Betreuer – und nicht zuletzt Eltern, die mit unzähligen Fahrten zu Training und Wettkämpfen als ‚Elterntaxis‘ einen unverzichtbaren Beitrag leisten.“

Bürgermeister Henning Schünhof betonte in seinem Grußwort die Bedeutung des Sports für das gesellschaftliche

Leben in der Stadt: „Die heutigen Ehrungen zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und leistungsstark unsere Vereinslandschaft ist. Die ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler sind Vorbilder für Engagement, Disziplin und Teamgeist – Werte, die weit über den Sport hinaus wirken.“

Die Geehrten Sportlerinnen: 1. Patz: Dagmar Raddatz (TSV Goltern, Tanzen/Linedance), 2. Gerda Joswig (SC Barsinghausen, Schwimmen), 3. Hanna Volker (DRFV, Reiten);

Sportler: 1. Joris Lemke (Deisterfreunde.de, Radsport/MTB-Marathon);

Mannschaften: 1. Damen (HV Barsinghausen, Handball), 2. Damen (TCRW, Tennis), 3. Herren (TSV Kirchdorf, Fußball);

Jugendliche Sportlerinnen: 1. Philippa Mae Leute (SC Barsinghausen, Schwimmen); **Sportler:** 1. Paul Pffingsten (TSV Egestorf, Jiu-Jitsu), 2. Dustin Wertezki (TSV Kirchdorf, Karate), 3. Tom Schade (SC Barsinghausen, Schwimmen).

Zeichen gegen Gewalt

Stadt Barsinghausen bietet mit „Bäsche ohne Gewalt“ Informationsangebote für Betroffene

Barsinghausen. Mit dem Informations- und Unterstützungsangebot „Bäsche ohne Gewalt“ setzt die Stadt Barsinghausen seit einiger Zeit gemeinsam mit dem Kommunalen Präventionsrat ein klares Zeichen gegen häusliche und sexuelle Gewalt. Ziel ist es, Betroffenen niedrigschwellige Hilfe zugänglich zu machen und sie in akuten Krisensituationen zu unterstützen.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die Gewalt erfahren haben – unabhängig davon, ob es sich um körperliche, psy-

chische oder sexualisierte Gewalt handelt. Über die Plattform erhalten Betroffene sowie Angehörige einen schnellen Überblick über regionale und überregionale Hilfs- und Beratungsstellen.

Ein zentraler Bestandteil der Initiative ist die gezielte Informationsvermittlung: Neben Onlineinhalten werden auch Materialien wie Aufkleber mit QR-Codes und wichtigen Notfallnummern eingesetzt. Diese sollen insbesondere an öffentlichen Orten, etwa in Schulen oder Betrieben, angebracht werden, um Betroffenen

einen diskreten Zugang zu Hilfe zu ermöglichen.

Hintergrund ist die Erkenntnis, dass viele Betroffene aus Angst, Scham oder Unsicherheit keine Hilfe in Anspruch nehmen. Studien zeigen, dass insbesondere Gewalt im familiären Umfeld häufig im Verborgenen bleibt. Die Initiative „Bäsche ohne Gewalt“ möchte deshalb dazu beitragen, Hemmschwellen abzubauen und deutlich machen: Niemand muss Gewalt ertragen oder alleine bewältigen. Neben der Unterstützung von Betroffenen richtet

sich das Angebot auch an Personen aus dem sozialen Umfeld sowie an Fachkräfte. Sie erhalten Hinweise, wie sie Betroffene ansprechen und an geeignete Hilfsangebote vermitteln können.

Mit „Bäsche ohne Gewalt“ stärkt Barsinghausen die lokale Präventionsarbeit und leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Menschen in Notsituationen. Weitere Infos finden Interessierte im Internet unter

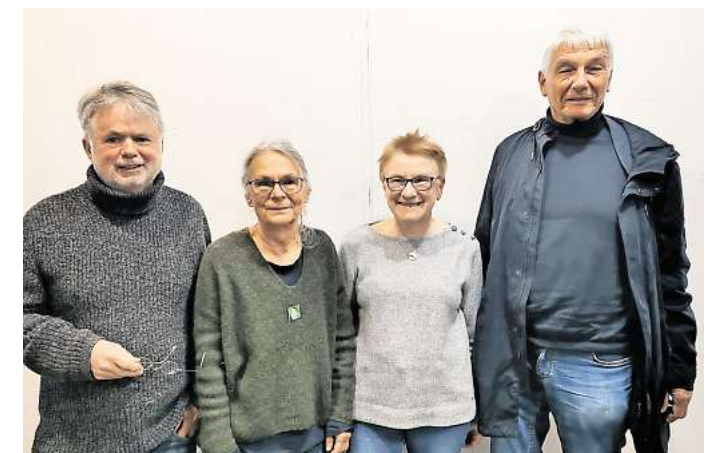
www.barsinghausen.de.

Kunstverein Barsinghausen wird 20 Jahre alt

Barsinghausen. Die Mitglieder vom Kunstverein Barsinghausen haben in ihrer Mitgliederversammlung den alten Vorstand einstimmig wiedergewählt: Vorsitzender bleibt Lothar Feige, Inger Margarethe Johannes, Ingrid Heinz und Christoph Kunkel sind die weiteren Vorstandsmitglieder.

„So kann die Arbeit mit den 121 Mitgliedern weitergehen“, sagt Heinz in einer Mitteilung. Es sind für dieses Jahr noch mehrere Ausstellungen geplant. 8. bis 31. Mai: Herbert Buß –Küstenlandschaft/Malerei und „Geniale Insekten“ Marion Pusch; 30. und 31. Mai und 5. bis 7. Juni: Skulpturengarten Lothar Feige – Claus Wettermann/Bildhauer und „Geniale Insekten“ Marion Pusch; 21. August bis 13. September: Stefan Lang/Charlotte Sommer-Landgraf – Malerei/Computergrafik; 2. Oktober bis 25. November: Acht Künstler des Atelier Block 16, Sonder-

ausstellung Jürgen Schneyder. Am 20. Juni steht zudem das Fest zu 20 Jahre Kunstverein Barsinghausen in Kooperation mit dem Kulturverein und der Kunstschule NoaNoa in der Kunst- und Kulturfabrik Krawatte an. Dazu gehören die Eröffnung der Mitgliederausstellung, Retrospektive Kord Busse und eine Schülerausstellung. Alle Ausstellungen sind bis 17. Juli geöffnet. Musik, Tanz, Akrobatik sowie eine Tombola stehen auf dem Programm, auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Alt und neu: Der Vorstand vom Kunstverein Barsinghausen wird einstimmig wiedergewählt. FOTO: PRIVAT

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

ART VISION 2026
Diverse Termine: EXPO Corner

Das Kinderfest in der Staatsoper
10. Mai 2026: Staatsoper

Ulrike Almut Sandig: Im Orkan
11. Mai 2026: Literaturhaus

Pit Hartling wirkt Wunder
12. Mai 2026: Apollokino

Enercity Jazz Night
13. Mai 2026: Schauspielhaus

ABENTEUERLAND
Diverse Termine: Theater am Aegi

Hell Boulevard - Made In Hell
15. Mai 2026: Subkultur

Hannover 96 - 1. FC Nürnberg
17. Mai 2026: Heinz von Heiden Arena

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



DITTSCHÉ - LIVE & SOLO 2027
Montag, 22.03.2027 | Theater am Aegi

